



Brauereichef Marcus Jacob (2. v. l.) stieß mit Bürgermeister Hans Frankl, MdL Joachim Hanisch, Bürgermeister Alfred Jäger und Bürgermeister Richard Stabl sowie Braumeister Holger Becker und „Bäff“ (v. l.) auf den gelungenen Jacobator an (l). Der „Oberpfalz-Express“ sorgte von Anfang an für Starkbierfest-Stimmung (r).
Fotos: tgl

Starkbierzeit mit „Jacobator“ eröffnet

STARKBIERZEIT Was für die Münchner der Nockherberg, ist für die Oberpfälzer das Kellergewölbe des Brauereigasthofs Jacob

BODENWÖHR. Bereits zum neunten Mal fand am Freitag der Jacobator-Anstich bei der Bodenwöhrer Brauerei Jacob statt. „Die Starkbierzeit ist eröffnet“ rief Brauereichef Marcus Jacob und prostete seinen Gästen mit dem „Fastentrunke“ zu, für den Braumeister Holger Becker verantwortlich zeichnet. Der dunkle Jacobator mit 19 Prozent Stammwürze und acht Prozent Alkohol auf der einen Seite sowie der Oberpfalz-Express und der „Bäff“ auf der anderen Seite ergaben eine gefährliche

Mischung. Ein deftiges Essen aus der Brauhausküche sorgt darüber hinaus für das leibliche Wohl.

Brauereichef Marcus Jacob hieß die Besucher im vollen Gewölbe willkommen. „I find's schön, dass Ihr alle da seid“, freute er sich über seine treuen Jacobator-Fans. Nach so vielen Hiobsbotschaften aus der Wirtschaft lud er dazu ein, „den grauen Alltag heute Abend mal zu vergessen“. Unter den Gästen waren auch Landtagsabgeordneter Joachim Hanisch sowie die Bür-

germeister Hans Frankl aus Bruck und Alfred Jäger aus Wackersdorf; ebenso der Bodenwöhrer Bürgermeister Richard Stabl, der zum ersten Mal das Starkbierfass anzapfen durfte. Mit zwei Schlägen war das erledigt, trotzdem gingen einige Spritzer verloren, denn der Hahn war offen.

Die Gäste des Jacobatorfestes wurden vom „Oberpfalz-Express“, der mit seiner mitreißenden Musik die Bockbierfans schnell auf die „Bänke“ brachte, bestens unterhalten. Auch Josef

Piendl, besser bekannt als „Bäff“, passte mit seinen G'stanzln bestens in diese Bierstimmung und nahm so manchen Gast aufs Korn. An Bürgermeister Richard Stabl, in Lederhose gewandet, bestaunte er dessen kräftige Waden.

Die Mischung aus Jacobator, „Oberpfalz-Express“ und „Bäff“ ließ das Stimmungsbarometer enorm ausschlagen und sorgte für einen unterhaltsamen Abend, der erst spät zu Ende ging. (tgl)